

Opel ist zurück in Russland

Opel ist auf den russischen Markt zurückgekehrt. Bei ausgewählten Händlern in großen Städten des Landes können der Grandland X aus Eisenach und der Zafira Life bestellt werden, der seit kurzem im PSA-Werk in Kaluga vom Band läuft. Ab dem Quartal nächstes Jahres wird auch der Opel Vivaro für den lokalen Markt knapp 200 Kilometer südwestlich von Moskau gefertigt.

Zunächst werden elf Händler in russischen Großstädten wie Moskau, Sankt Petersburg, Stavropol, Rostow, Rjasan, Nischni Nowgorod oder Tjumen Opel-Partner sein. Diese Zahl wird sich bereits im nächsten Jahr verdoppeln und in Zukunft weiter wachsen.

Opel will bis Mitte des kommenden Jahrzehnts zehn Prozent seiner Autos außerhalb des europäischen Kernmarktes absetzen. Dazu stärkt die Marke ihre Präsenz auf den Exportmärkten in Asien, Afrika und Südamerika, auf denen sie bereits vertreten ist. Über 20 neue Exportmärkte sollen in den nächsten drei Jahren hinzukommen. So wird Opel schon im kommenden Jahr Fahrzeuge beispielsweise nach Kolumbien und Ecuador exportieren. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Opel Zafira Life L.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Produktion des Opel Zafira Life im PSA-Werk in Kaluga.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Produktion des Opel Zafira Life im PSA-Werk in Kaluga.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Produktion des Opel Zafira Life im PSA-Werk in Kaluga.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel
